

Netzausbau TENP III
Projekt Mittelbrunn – Au am Rhein,
Abschnitt Mittelbrunn - Klingenmünster
Antragsunterlagen für das Planfeststellungsverfahren in
Rheinland-Pfalz

Planänderung Anschluss Station Merzalben

Datum 16.08.2022

Vorhabenträgerin



TENP GmbH & Co. KG

Gladbecker Straße 425
45329 Essen

Planung & Umsetzung



Open Grid Europe GmbH

Kallenbergstraße 5
D-45141 Essen

Dienstsitz Planung:

Bamlerstraße 1b
D-45141 Essen

Projektleiter



Martin Höhner

Tel.: +49 201 3642-18947

E-Mail: martin.hoehner@oge.net

**Trassenplanung und
Genehmigung**



Thomas Ewering

Tel.: +49 201 3642-18860

E-Mail: thomas.ewering@oge.net

**Trassenplanung und
Genehmigung**



Mario Schmitz

Tel.: +49 201 3642- 18867

E-Mail: mario.schmitz@oge.net

Umweltbelange



Cinzia Angenendt

Tel.: +49 201 3642-18746

E-Mail: cinzia.angenendt@oge.net

Umweltgutachten



Böhm + Frasch GmbH

Volker Frasch

Tel.: +49 61312500908

E-Mail: vf@boehm-frasch.de



Dr. Manfred Grauthoff, Veronika Mook

Heistermannstrasse 1

46539 Dinslaken

T +49 2064 / 47 63 43

E-Mail: enviro@arcor.de

1 Planänderung Anschluss Station Merzalben (G 3170 / G3170 A)

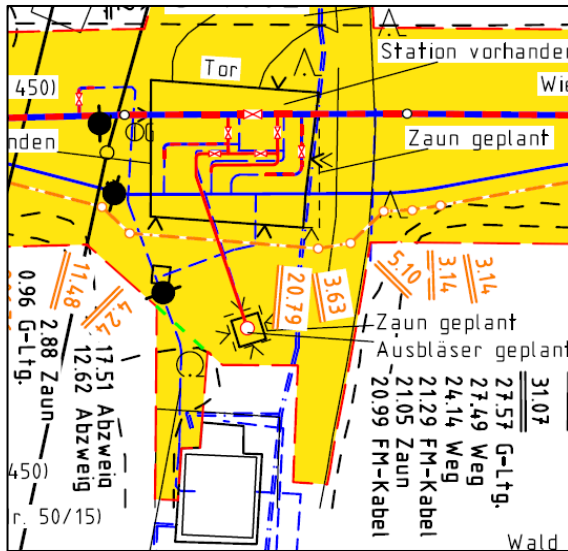


Abbildung 1: Bereich der Änderung, Auszug vom Plan G 3170 zum Grundstücksverzeichnis (Kapitel 10)

Abbildung 2: Blick in Richtung der Anlage der Creos hinter der Hecke

Im Bereich der Station Merzalben muss ein neues Steuerkabel zum Anschluss an die Übergabestation der Creos gelegt werden. Das Kabel soll parallel und im Schutzstreifen der vorhandenen Anschlussleitung (blau gestrichelt in Abbildung 1) gelegt werden. Hierzu wurde der beantragte Arbeitsstreifen um ca. 85 m² aufgeweitet. Die Abbildung zeigt die Erweiterung, unterhalb der grünen Linie. In diesem Bereich muss etwas Gehölz eingeschlagen werden. Auf dem Foto der Abbildung 2 sieht man diese mit einer Hecke bewachsene Stelle auf der Böschung, die die Anlage der Creos begrenzt.

2 Ökologische Bewertung

Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie (Kapitel 12)

Im Rahmen des Fachbeitrages zur Wasserrahmenrichtlinie wird überprüft, ob das Bauvorhaben mit den Zielen der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) vereinbar ist. Für die vom Vorhaben betroffenen Oberflächenwasserkörper und Grundwasserkörper ist zu prüfen, ob eine Verschlechterung der Wasserkörper ausgeschlossen werden kann (Verschlechterungsverbot) und somit einer fristgerechten Erreichung eines guten Zustandes nichts entgegensteht (Zielerreichungs- bzw. Verbesserungsgebot).

Aufgrund der minimalen Verschiebung des Arbeitsstreifens ergeben sich bezogen auf die Inhalte des Fachbeitrages Wasserrahmenrichtlinie keine Änderungen gegenüber den Unterlagen des Genehmigungsverfahrens

UVP-Bericht (Kapitel 15)

Im UVP-Bericht wurden die einzelnen Schutzgüter beschrieben und bewertet. Es wurden die Auswirkungen, die möglichen Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen sowie die potentiellen Kompensationsmaßnahmen dargestellt. Die geplante Verschiebung der Leitung liegt innerhalb des bisherigen Untersuchungskorridors. Damit wurden die potentiellen Umweltauswirkungen in diesem Bereich in den Antragsunterlagen bereits behandelt. Grundsätzlich ergeben sich durch die minimale Erweiterung keine Veränderungen in den Auswirkungen gegenüber den Darstellungen des UVP-Berichtes. Bezogen auf die Schutzgüter kommt es nicht zu neuen Betroffenheiten.

Landschaftspflegerischer Begleitplan (Kapitel 16)

Der Landschaftspflegerische Begleitplan (LBP) beschreibt ausführlich den Bestand, die Konflikte, die Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen sowie die Kompensation für das Vorhaben. Es handelt sich um eine kleinräumige Erweiterung des Arbeitsstreifens, der zu einem Mehrverlust von 85 m² AK1 (Kiefern-mischwald mit einheimischen Laubbaumarten) führt (siehe Landschaftspflegerischen Begleitplan: Tabelle 15). Der Kompensationsbedarf erhöht sich um 21 m². In der nachfolgenden Tabelle ist die Änderung gegenüber dem beantragten Zustand aufgeführt (die durchgestrichene Zeile zeigt den ursprünglichen Wert, die Zeile in blauer Schrift zeigt den neuen Wert). Das im Genehmigungsverfahren beantragte Kompensationsvolumen deckt diese zusätzliche Flächenbeanspruchung ab.

Kürzel Rheinland-Pfalz	Biotoptyp	Wiederherstellbarkeit	Beanspruchte Fläche in m²	Faktor Wiederherstellung	Kompensationsfläche in m²
AK1	Kiefern-mischwald mit einheimischen Laubbaumarten	x	34.168	0,25	8.542,00
AK1	Kiefern-mischwald mit einheimischen Laubbaumarten	x	34.253	0,25	8.563,00

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (Kapitel 17)

Für die Prüfung der Artenschutzbelange ergeben sich die Maßstäbe aus den in § 44 Abs. 1 BNatSchG benannten Zugriffsverboten. In der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung wurden die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (Europäische Vogelarten, Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie), die durch das Vorhaben erfüllt werden können, ermittelt und dargestellt. Bezogen auf die vorliegende Änderung ergibt sich hierfür kein Ergänzungsbedarf, da es keine weitergehenden Betroffenheiten gibt.

Verträglichkeit mit den Zielen der FFH-Richtlinie – Verträglichkeitsprüfung (Kapitel 18)

Projekte und Pläne sind vor ihrer Zulassung oder Durchführung auf ihre Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen eines Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung zu überprüfen. Aufgrund der minimalen Verschiebung des Arbeitsstreifens ergeben sich bezogen auf die Inhalte der Verträglichkeitsprüfung keine Änderungen.

Fachbeitrag Boden (Kapitel 20)

Im Fachbeitrag Boden werden gemäß Bundesbodenschutzgesetz und Landesbodenschutzgesetz Rheinland-Pfalz die Wirkungen des geplanten Vorhabens auf die Bodenfunktionen beschrieben und die Vermeidungs- und Verminderungs- sowie Kompensationsmaßnahmen dargestellt. Aufgrund der minimalen Verschiebung des Arbeitsstreifens ergeben sich bezogen auf die Inhalte des Fachbeitrages Boden keine Änderungen.

3 Ersetzte Unterlagen

Die nachfolgend bezeichneten Unterlagen werden durch diese Planänderung ersetzt.

Kapitel 3 – Luftbildlagepläne (DGK5L)	
Luftbildlageplan DGK5L Blatt 13, Rev. 00	Luftbildlageplan DGK5L Blatt xx, Rev. 01
Kapitel 4 – Zuwegungsplanung	
Zufahrtsplan Blatt 028, Rev. 00	Zufahrtsplan Blatt 028, Rev.01
Kapitel 6 – Trassierungspläne	
Trassierungsplan Blatt 3170, Rev. 01	Trassierungsplan Blatt 3170, Rev. 02
Trassierungsplan Blatt 3170A, Rev. 00	Trassierungsplan Blatt 3170A, Rev. 01
Kapitel 9 – Grundstücksverzeichnis	
Grundstücksverzeichnis Rev. 01	Grundstücksverzeichnis Rev. 02
Kapitel 10 – Pläne zum Grundstücksverzeichnis	
Plan zum GVZ Blatt 3170, Rev. 00	Plan zum GVZ Blatt 3170, Rev. 01
Plan zum GVZ Blatt 3170A, Rev. 00	Plan zum GVZ Blatt 3170A, Rev. 01
Kapitel 11 – Wasserrechtliche Belange	

Anlage 2 - Lagepläne	
Lageplan Blatt 3170, Datum 02.06.2021	Lageplan Blatt 3170, Datum 29.07.2022
Lageplan Blatt 3170A, Datum 02.06.2021	Lageplan Blatt 3170A, Datum 29.07.2022
Kapitel 12 – Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie	
Anlage 6.2 - Lagepläne	
Lageplan Blatt 3170, Datum 02.06.2021	Lageplan Blatt 3170, Datum 29.07.2022
Lageplan Blatt 3170A, Datum 02.06.2021	Lageplan Blatt 3170A, Datum 29.07.2022
Kapitel 16 – Landschaftspflegerischer Begleitplan	
Anlage 16.1 Bestand, Konflikte, Maßnahmen	
Karte 1 Blatt 3170, Rev.00	Karte 1 Blatt 3170, Rev.01
Karte 1 Blatt 3170A, Rev.00	Karte 1 Blatt 3170A, Rev.01
Kapitel 20 – Fachbeitrag Boden / Bodenschutzkonzept	
Bodenschutzkonzept Anlage 1 Bodentyp	
Lageplan mit Bodentypen Blatt 3170, Datum 02.06.2021	Lageplan mit Bodentypen Blatt 3170, Datum 29.07.2022
Lageplan mit Bodentypen Blatt 3170A, Datum 02.06.2021	Lageplan mit Bodentypen Blatt 3170A, Datum 29.07.2022
Bodenschutzkonzept Anlage 2 Bodenfunktionen	
Lageplan mit Bodenfunktionen Blatt 3170, Datum 02.06.2021	Lageplan mit Bodenfunktionen Blatt 3170, Datum 29.07.2022
Lageplan mit Bodenfunktionen Blatt 3170A, Datum 02.06.2021	Lageplan mit Bodenfunktionen Blatt 3170A, Datum 29.07.2022
Bodenschutzkonzept Anlage 6 Bodenschutzplan	
Bodenschutzplan Blatt 3170, Datum 02.06.2021	Bodenschutzplan Blatt 3170, Datum 29.07.2022
Bodenschutzplan Blatt 3170A, Datum 02.06.2021	Bodenschutzplan Blatt 3170A, Datum 29.07.2022